

Informationsschreiben Stand 29.11.2012

Bauabschnitt 8

Kontrollmessungen vor/nach Primärquellenentfernung

Dieses Informationsschreiben bezieht sich auf die finalen Messberichte des Sachverständigenbüros Reifer über die Kontrollmessungen nach der erfolgten PQE im 8. Bauabschnitt und die dazugehörigen Grundrisse seitens des BLB.

Die Berichte sind analog zum 1. bis 7. Bauabschnitt je Ebene aufgestellt. Zu jedem Bericht gibt es darüber hinaus einen Grundriss, in den die Messwerte übertragen wurden.

Die Raumlufmessungen unterliegen unterschiedlichen Einflussfaktoren, die als Beurteilungskriterien der Raumlufmessungen beachtet werden müssen. Dazu gehören beispielsweise die Innen- und Außentemperatur, die Oberflächentemperatur der raumumfassenden Bauteile, die vorhandenen Primärquellen, die Grundbelastung der verbliebenen Sekundärquellen (z.B. Wandanstriche) und das Lüftungsverhalten der Nutzer und Nutzerinnen.

In einer bereits vor einiger Zeit erfolgten Nutzerinformation wurde darauf hingewiesen, dass im 1. BA flächendeckende Nachmessungen direkt nach der PQE (ohne Möbel, Akten, etc.) erfolgten, die eine Senkung der Raumlufwerte bestätigten.

Da Messwerte, die nach der PQE unter regulären Nutzungsbedingungen ermittelt werden, jedoch aussagekräftiger sind, erfolgen ca. 14 Tage nach Rückzug der Nutzer flächendeckende Messungen. Dabei werden die komplette Ausstattung des Raumes inkl. Inventar und das reguläre Lüftungsverhalten mit einbezogen.

Die nach Beendigung der PQE erstellten Kontrollmessberichte je Ebene beinhalten daher die Werte der Bestandsmessung, so weit sie vorliegen, die stichprobenartigen Messwerte direkt nach der PQE, um sicherzustellen, dass die PQE erfolgreich war, und die flächendeckenden Messergebnisse ca. 14 Tage nach Rückzug der Nutzer/innen.

Ergänzend dazu sind teilweise weitere einzelne Kontrollmessergebnisse aufgeführt, um einzelne Werte nochmals abzusichern.

Einerseits können die Messungen nicht zeitgleich in allen betroffenen Ebenen erfolgen und andererseits sind die Laborergebnisse abzuwarten, bevor im Anschluss daran eine Wertung durch den Gutachter vorgenommen werden kann. Darüber hinaus müssen Räume wegen erschwerter oder nicht möglicher Zugänglichkeit oder auch bei auftretenden Fehlmessungen einer erneuten Messung unterzogen werden. Diese erfordern dann eine erneute Labor- und Gutachterausswertung.

Der BLB und auch das Sachverständigenbüro Reifer erachten es als nicht zielführend, Zwischenergebnisse zu kommunizieren und alle Betroffenen mit endlosen Überarbeitungsständen zu konfrontieren. Daher wird um Verständnis gebeten, dass die

Kontrollmessberichte je Bauabschnitt nicht immer direkt nach Fertigstellung der PQE zur Verfügung gestellt werden können.

Falls Zwischenergebnisse gewünscht sind, steht der BLB den Nutzern selbstverständlich für Anfragen zur Verfügung.

Seit dem 17.10.2012 steht das Sachverständigenbüro Reifer und ein/e Vertreter/in des BLB den Nutzern/innen immer mittwochs, in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr, in einem Infobüro auf dem Parkplatz 9/Bauleitungscontainer/1. Etage für Fragen zum Thema PCB (Messwerte, Umzüge, Materialien, Ersatzmöbel, etc.) zur Verfügung.

Allgemeine Informationen zu den Messberichten der PQE im 8. BA:

Die Ebene 23.11.02 Ost (Studiendekanat/geplant im 8.BA) wurde bereits im 6. BA vorgezogen, da die Arbeiten in diesem Bereich nur während der Semesterferien möglich waren. Der Messbericht hierzu wurde bereits mit den übrigen Berichten des 6. BAs versandt und auf der Internetplattform der HHU hinterlegt.

Auf Grund einer Eremitation einer Professorin wurden einige Räume in der Ebene 23.12.02 West hinsichtlich der PQE auf Nutzerwunsch zurückgestellt. Die PQE erfolgt daher hier in der Zeit vom 16.11.2012 – 05.12.2012.

Auch für alle zu bearbeitenden Flächen im 8. Bauabschnitt ist festzustellen, dass die PQE erfolgreich war.

Die Kontrollmessungen (ca. 14 Tage nach PQE) erfolgten in diesem Bauabschnitt bei unterschiedlichen Außentemperaturen von ca. 4° C bis 9°C. Der Interventionswert von 3000 ng/m³ gemäß der PCB-Richtlinie wurde weit unterschritten.

Die einzelnen Raumlufmessungen der unterschiedlichen Bauabschnitte sind untereinander nicht vergleichbar, da sich die Sanierungsbereiche durch die unterschiedlichen Einflussfaktoren unterscheiden.

Nach Aussage des Sachverständigenbüros Reifer ist davon auszugehen, dass die PCB-Raumlufwerte in den nächsten Jahren leicht und beständig sinken werden.

Die Handlungsanweisung der HHU für „Richtiges Lüften im Sommer“ muss jedoch auch nach der PQE weiterhin Beachtung finden, so dass die Räume regelmäßig einer Lüftung unterzogen werden.

Stichpunktartige Zusammenfassung der Messergebnisse je Ebene der PQE im 8. BA:

Gebäude 23.11.02 Ost/nachrichtlich, da im 6. BA bereits durchgeführt

Diese Ebene war eigentlich dem 8.BA zugeordnet. Da es sich hier um Flächen des Studiendekanates handelt, waren auf Grund betriebsinterner Abläufe die Arbeiten nur in den Semesterferien möglich und wurden damit in den 6. BA vorverlegt.

*Auch hier war die PQE erfolgreich. Bis auf zwei Räume liegen alle Werte unterhalb von 1000 ng/m³ und damit weit unterhalb des Interventionswertes von 3000 ng/m³.
Der maximal gemessene Wert liegt in dieser Ebene bei 1200 ng/m³.*

Gebäude 23.11.03 Ost

Die PQE war erfolgreich. Bis auf einen Messwert (23.11.03.70/1400 ng/m³) liegen alle Werte unter 1000 ng/m³ und damit weit unter dem Interventionswert von 3000 ng/m³.

Gebäude 23.12.02 West

Wie vor bereits beschrieben, waren einige Räume auf Nutzerwunsch zurückgestellt worden und befinden sich derzeit in der PQE-technischen Bearbeitung. Auch diese Räume werden bis zum 05.12.2012 fertig gestellt sein. Betroffen sind die Räume 21, 23, 26, 26 a, 28 und 31. Bei allen übrigen bereits bearbeiteten Räumen war die PQE ebenso erfolgreich. Alle Werte liegen weit unter dem Interventionswert von 3000 ng/m³. Der maximal gemessene Raumluftwert liegt im Raum 23.12.02.20 bei 615 ng/m³.

Sobald die Messwerte für die Räume 21 – 31 vorliegen, wird der Messbericht sowie dazugehörige Grundriss aktualisiert und zur Verfügung gestellt werden.

Gebäude 23.12.03 West

Auch in dieser Ebene war die PQE erfolgreich. Alle Messwerte liegen unterhalb von 1000 ng/m³ und damit weit unterhalb des Interventionswertes von 3000 ng/m³.

Der maximal gemessene Raumluftwert in dieser Ebene liegt im Raum 23.12.03.27 bei 875 ng/m³. Im Raum 23.12.03.29 konnte die Raumluftbelastung von 1225 ng/m³ (11.01.2012) auf 835 ng/m³ gesenkt werden.

Gebäude 23.12.04 West

Die PQE war auch hier erfolgreich. Die Messwerte liegen unterhalb von 1000 ng/m³ und damit weit unterhalb des Interventionswertes von 3000 ng/m³.

Im Raum 23.12.04.29 konnte die Raumluftbelastung von 1594 ng/m³ (05.12.11) auf 570 ng/m³ gesenkt werden.

Abschließend bedankt sich der BLB auch im Name aller Ausführenden für die hervorragende Kooperation, die Mithilfe und das entgegengebrachte Verständnis der Nutzer und aller Beteiligten der HHU und des UKD.